

## 4. Sitzung

### des Ausschusses für Soziales und Gesundheit

#### Tag der Sitzung

12.11.2015

#### ORT DER SITZUNG

Kelheim

---

**VORSITZENDER: Dr. Hubert Faltermeier**

---

**ZAHL ALLER AUSSCHUSSMITGLIEDER:** 12 Kreisräte (zzgl. Landrat)

---

**NAMEN DER ANWESENDEN UND  
STIMMBERECHTIGTEN KREISRÄTE:**

Ursula Brandlmeier, 93333 Neustadt/Donau

Willi Dürr, 93351 Painten

Petra Högl, 84106 Volkenschwand

Karl Mirwald, 93309 Kelheim

Alois Schweiger, 93333 Neustadt/Donau

trifft um 14:02 Uhr bei TOP 1 zur  
Sitzung ein.

Annette Setzensack, 84048 Mainburg

Dr. Gudrun Weida, 93309 Kelheim

Karsten Wettberg, 84094 Elsendorf

trifft um 14:06 Uhr bei TOP 1 zur  
Sitzung ein.

Josef Egger, 84048 Mainburg

Josef Pletl jun., 93309 Kelheim

Vertretung für Herrn Werner Maier.  
Vertretung für Herrn Simon Steber

---

**FEHLENDE KREISRÄTE:**

Sebastian Hobmaier, 93342 Saal/Donau

Entschuldigt.

Dr. Heinz Kroiss, 93326 Abensberg

Unentschuldigt.

Werner Maier, 84048 Mainburg

Entschuldigt.

Simon Steber, 93326 Abensberg

Entschuldigt

Christian Prasch, 93309 Kelheim

Vertretung für Herrn Sebastian  
Hobmaier. Entschuldigt.

---

**SCHRIFTFÜHRER: Verw.-Angestellte Johanna Wierl**

---

**AUSSERDEM WAREN ANWESEND:**

ORRin Astrid Heuberger, Kreiskämmerer Reinhard Schmidbauer, Geschäftsleiter

Johann Auer, Kreisrechnungsprüfer Josef Gassner, Stellv. Pressesprecherin Sonja Endl

Geschäftsführer Dr. Marcel John, Kreisrechnungsprüfer Christian Degen,

Finanzbuchhalterin Janine Kau (Ilmtalklinik Pfaffenhofen)

Geschäftsführerin Dagmar Reich, Finanzbuchhalterin Claudia Eder, Prokurist Franz Kellner, Ärztlicher Direktor Dr. Bernd Obermeier, Pflegedirektor Günter Bartl und Aufsichtsrat Johann Kleehaupt (Goldberg-Klinik Kelheim)

---

**BESCHLUSSFÄHIGKEIT NACH ART. 41 ABS. 2 LKRO WAR GEGEBEN.**

**Die Sitzung war öffentlich - nicht öffentlich**

1. Ilmtalklinik GmbH Pfaffenhofen;  
Situationsbericht u. wirtschaftliche Lage für das Geschäftsjahr 2015 u.  
Wirtschaftsjahr 2016 (Wirtschaftsplan ggf. Prognose)
2. Ilmtalklinik GmbH Pfaffenhofen;  
Veranschlagung im Kreishaushalt/Finanzplan 2016 ff bzgl.  
- Wirtschaftsplan 2016  
- Defizitausgleiche für die Wirtschaftsjahre 2015 u. 2016 u. sonstige  
Veranschlagungen im Landkreishaushalt 2016
3. Goldberg-Klinik Kelheim GmbH;  
Situationsbericht u. wirtschaftliche Lage für das Geschäftsjahr 2015 u.  
Wirtschaftsjahr 2016 (Wirtschaftsplan)
4. Goldberg-Klinik Kelheim GmbH;  
Veranschlagung im Kreishaushalt/Finanzplan 2016 ff bzgl.  
- Wirtschaftsplan 2016  
- Defizitausgleich für die Wirtschaftsjahre 2014, 2015 u. 2016 u. sonstige  
Veranschlagungen im Landkreishaushalt 2016
5. Sonstige kommunale Sozial- und Krankenhausangelegenheiten

## **Niederschrift**

über die 4. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit am 12.11.2015, 14:00 Uhr, in der Goldberg-Klinik Kelheim, Konferenzraum Ebene A6 (Zi. Nr. A647).

Landrat Dr. Faltermeier eröffnet die Sitzung. Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keinerlei Einwendungen erhoben.

Beschluss-Nr. 78: Ilmtalklinik GmbH Pfaffenhofen;  
Situationsbericht u. wirtschaftliche Lage für das Geschäftsjahr  
2015 u. Wirtschaftsjahr 2016 (Wirtschaftsplan ggf. Prognose)

Geschäftsführer Dr. John erläutert diesen Sachstandsbericht. Ein kurzer Überblick erfolgt über die aktuelle Entwicklung der Umsetzungsplanung der medizinischen Strategie, der Chefarztstelle Anästhesie, der Leitung Sekretariate, der Stabstelle Öffentlichkeitsarbeit, der strategischen Zielplanung – Führungskräfteklausur, der Arbeitsgruppe „Medizinische Ergebnisqualität“, der Entwicklung Corporate Identity sowie der Klinikallianz Mittelbayern.

Die Entwicklung der Leistungen 2015 sind im Vergleich zu den Jahren 2011 bis 2014 graphisch dargestellt worden. Neue Richtlinie für den Rettungsdienst Mainburg sowie schärfere Rahmenbedingungen bei den Verletzungsartenverfahren und Schwerstverletzungsartenverfahren sind bei den einzelnen Fachabteilungen zu verzeichnen. Im Vergleich zum Vorjahr kann zum Jahresende mit einer Zunahme der Leistungen von rund 670 Case Mix Punkten (rund 1,640 Mio. €) gerechnet werden.

1,7 Mio. € sind aufgewendet worden für Honorarkräfte zur Aufrechterhaltung der Versorgung und Weiterentwicklung der Leistungen (Krankenhausstrukturgesetz). Die Notwendigkeiten sowie den Ausblick für 2016 erklärt Geschäftsführer Dr. John. Für das Jahr 2015 ist eine starke Fluktuation beim ärztlichen Personal zu verzeichnen. Der operative Jahresfehlbetrag 2015 im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2015, ohne Brandschutzmaßnahmen, fällt um 1.134.491,00 € höher aus. Das gesamte Haus Pfaffenhofen ist in schwieriger Umbruchphase und der Mehrleistungsabschlag 2015 von 681.000,00 € wirkt sich auf die Prognose des Jahresergebnis 2015 aus.

Im Wirtschaftsplan 2016 beläuft sich der operative Jahresfehlbetrag ohne Brandschutz auf 3.799.230,00 €. Geschäftsführer Dr. John erläutert die Liquidität, die vorläufige Kosten- und Finanzierungsübersicht sowie die Kostenschätzung für die Brandschutzmaßnahmen in Pfaffenhofen und Mainburg im Jahre 2016 ff.

Die Ausschussmitglieder haben dies zur Kenntnis genommen.

Beschluss-Nr. 79: Ilmtalklinik GmbH Pfaffenhofen;  
Veranschlagung im Kreishaushalt/Finanzplan 2016 ff bzgl.  
- Wirtschaftsplan 2016  
- Defizitausgleiche für die Wirtschaftsjahre 2015 u. 2016 u.  
sonstige Veranschlagungen im Landkreishaushalt 2016

Kreiskämmerer Schmidbauer erläutert den Haushaltsplan 2016. 3,137 Mio. € beträgt der Jahresfehlbetrag 2014 für die Ilmtalklinik GmbH. Anteilig mit 15 % entfällt auf den Landkreis Kelheim 0,470 Mio. €.

Für das Wirtschaftsjahr 2015 wird ein Jahresfehlbetrag von ca. 4,836 Mio. € prognostiziert. Anteilig durch den Landkreis Kelheim (15%) sind ca. 726.000,00 € zu tragen. Eine Abschlagzahlung für das Haushaltsjahr 2015 in Höhe von 340.000,00 € wurde am 09.09.2015 überwiesen. Der restliche Verlustausgleich 2015 in Höhe von 390.000,00 € wird 2016 veranschlagt.

Im Wirtschaftsplan 2016 wird mit einem Fehlbetrag von 5,75 Mio. € gerechnet. Dies sind anteilig für den Landkreis Kelheim ca. 862.000,00 €. Als Verlustausgleichs-Abschlag werden 430.000,00 € im Haushaltsplan 2016 veranschlagt. Der restliche Verlustausgleich erfolgt 2017.

Für die Jahre 2014-2017 fallen insgesamt Kosten in Höhe von 2,8 Mio. € für die Brandschutzmaßnahmen in Mainburg an. Hiervon sind 2,45 Mio. € Investitionen. Diese Kosten sollen durch eine Bürgschaft und einem Darlehen, dass die Ilmtalklinik GmbH aufnimmt, finanziert werden. Der Landkreis Kelheim erstattet die Zins- und Tilgungsleistungen. Es ergeht folgender

#### Empfehlungsbeschluss:

Nachfolgende Beschlüsse werden dem Kreistag bzw. dem Kreisausschuss zur weiteren Entscheidung und zur Berücksichtigung in den Haushalts-/Finanzplanungen 2016 ff empfohlen:

#### 1. Defizitausgleich für die Wirtschaftsjahre 2015 und 2016 – Landkreishaushalt 2016

Im Landkreishaushalt 2016 werden insgesamt 820.000,00 € für die Defizitausgleichszahlungen 2015 und 2016 veranschlagt (Verwaltungshaushalt); es sind somit zwei Wirtschaftsplanjahre der ITK GmbH jeweils etwa zur Hälfte berücksichtigt (1 x 390.000,00 € + 1 x 430.000,00 €). In der Finanzplanung 2017 ff werden 700.000,00 € p. a. eingestellt.

#### 2. Zins- und Tilgungsleistungen für Investitionen (z. B. Brandschutz) im Krankenhaus Mainburg – Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2016

Die jeweiligen Zins- und Tilgungsleistungen werden entsprechend der Tilgungsplanung im Verwaltungshaushalt 2016 (Zinsen) i. H. v. 7.000,00 €, im Vermögenshaushalt (Tilgung) i. H. v. 62.500,00 € und im Finanzplan 2017ff (s. Investitionsprogramm – Tilgung im VmH p.a. ca. 187.500,00 bzw. 250.000,00 €; Zinsen im VwH ca. 20.000,00 € p.a.) veranschlagt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Zins- u. Tilgungsleistungen entsprechend dem Zins-/Tilgungsplan bzw. Liquiditätsplan fristgerecht an die ITK GmbH zu erstatten.

Dafür: 11 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 80: Goldberg-Klinik Kelheim GmbH;  
Situationsbericht u. wirtschaftliche Lage für das Geschäftsjahr  
2015 u. Wirtschaftsjahr 2016 (Wirtschaftsplan)

Geschäftsführerin Reich stellt die Goldberg-Klinik Kelheim mit den einzelnen Fachabteilungen sowie den Sachbericht anhand einer Power Point Präsentation vor. Die gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen für 2016 sind stichpunktartig erklärt worden.

Im Monat Oktober waren die Fallzahlen der Belegungsentwicklung/DRG-Fälle des Gesamthauses über dem Soll von 850 bei ca. 890 gewesen. Die Case Mix Punkte 2015 liegen auf Vorjahresniveau, von Januar bis Oktober gerechnet, bei 6.499,451. Die Verweildauer eines Patienten im Durchschnitt ist bei 4,61 Tage. Zum 30.09.2015 hat der Landkreis bereits einen Zuschuss in Höhe von 707.000,00 € geleistet. Der Zuschussbedarf wird für 2016 auf 770.000,00 € (ohne Modulbettenbau) geschätzt.

Neuer Chefarzt der chirurgischen Klinik wird zum 01.01.2016 Dr. med Volker Benseler. Landrat Dr. Faltermeier tritt mit der Bitte an die Ausschussmitglieder heran, dass die Haushaltsberatungen und die Beschlussfassung nicht weiter verzögert werden solle. Da der Landkreis Kelheim auf die weiteren Personalstellen angewiesen ist, um die umfangreichen Aufgaben der Asylsituation bewältigen zu können.

Die Ausschussmitglieder haben dies zur Kenntnis genommen.

Beschluss-Nr. 81: Goldberg-Klinik Kelheim GmbH;  
Veranschlagung im Kreishaushalt/Finanzplan 2016 ff bzgl.  
- Wirtschaftsplan 2016  
- Defizitausgleich für die Wirtschaftsjahre 2014, 2015 u. 2016  
u. sonstige Veranschlagungen im Landkreishaushalt 2016

Kreiskämmerer Schmidbauer trägt den Haushaltsplan 2016 vor. Im Vermögensplan der Goldberg-Klinik wird ein Darlehen in Höhe von 2,1 Mio. € für den Lüftungsbau aufgenommen. Die Bürgschaftsübernahme für die 2,1 Mio. € soll im Kreisausschuss am 23.11.2015 beschlossen werden. Im Vermögenshaushalt 2016 werden Tilgungsleistungen in Höhe von 105.000,00 € veranschlagt. Für die Rückzahlungen von Fördermitteln (Abbruch B-Bau) werden im Vermögenshaushalt 2016 2,2 Mio. € veranschlagt. Im Verwaltungshaushalt 2016 werden 100.000,00 € (offener Verlustausgleich) rückwirkend für das Jahr 2014 veranschlagt. Für den Zuschussbetrag 2015 werden 770.000,00 € im Jahr 2016 im Verwaltungshaushalt veranschlagt. Der Gesamt-Haushaltsansatz für Defizitausgleiche im Jahr 2016 beträgt 870.000,00 €. Die Zinsleistungen für den Lüftungsbau belaufen sich auf 15.000,00 €. Es ergeht folgender

Empfehlungsbeschluss:

Nachfolgende Beschlüsse werden dem Kreistag bzw. dem Kreisausschuss zur weiteren Entscheidung und zur Berücksichtigung in den Haushalts-/Finanzplanungen 2016 ff empfohlen:

1. Defizitausgleiche für die Wirtschaftsjahre 2014, 2015 und 2016 – Kreishaushalt 2016; Finanzplanung  
Im Landkreishaushalt 2016 werden insgesamt 0,87 Mio. € für die Defizitausgleichszahlungen 2014 und 2015 veranschlagt (Verwaltungshaushalt). Es sind somit zwei Wirtschaftsplanjahre der Goldberg-Klinik Kelheim GmbH (anteilig) berücksichtigt (1x Restausgleich 2014 ca. 0,10 Mio. € und 1x prognostizierte Gesamtausgleich 2015 0,77 Mio. €). Für das voraussichtliche Defizit des Wirtschaftsjahres 2016 erfolgt kein Ansatz bzw. kein Ausgleich im Haushalt 2016. In der Finanzplanung 2017 ff werden 0,9 Mio. € p.a. für zukünftige Defizitausgleiche berücksichtigt.
2. Zins- u. Tilgungsleistungen zur Finanzierung des Lüftungsbauwerks (Kosten: 2,1 Mio. €) und sonstiger zukünftiger Investitionen -Kreishaushalt/Finanzplanung 2016 ff  
Die jeweiligen Zins- und Tilgungsleistungen für die Finanzierung des Lüftungsbauwerks (Kosten: 2,1 Mio. €) werden entsprechend der Tilgungsplanung im Verwaltungshaushalt 2016 (Zinsen) i. H. v. 15.000,00 €, im Vermögenshaushalt 2016 (Tilgung) i. H. v. 105.000,00 € und im Finanzplan 2017 ff (Lüftung: Zins: ca. 15.000,00 € p. a. u. Tilgung 210.000,00 € p. a.) veranschlagt. Für die geplanten sonstigen zukünftigen Investitionen werden entsprechende Veranschlagungen im Finanzplan 2017 ff lt. Angaben der Geschäftsführung eingestellt (s. Investitionsprogramm; Zinsen im VwH, Tilgung im VmH). Die Verwaltung wird beauftragt, die Zins- u. Tilgungsleistungen entsprechend dem Zins-/Tilgungsplan fristgerecht an die Goldberg-Klinik Kelheim GmbH (GBK) zu erstatten (Dauerbeschluss; Liquidität).
3. Rückzahlung von Fördermittel (B-Bau) – Kreishaushalt 2016  
Im Vermögenshaushalt 2016 werden 2,2 Mio. € für die Rückzahlung der Fördermittel (B-Bau) eingestellt. Mit dem Haushaltsansatz i. H. v. 0,2 Mio. € aus dem Haushaltsjahr 2015 stehen somit insg. 2,4 Mio. € im Jahr 2016 zur Rückzahlung zur Verfügung

Dafür: 11 Dagegen: 0

|                 |                            |           |         |     |
|-----------------|----------------------------|-----------|---------|-----|
| Beschluss-Nr. : | Sonstige                   | kommunale | Sozial- | und |
|                 | Krankenhausangelegenheiten |           |         |     |

Keine Wortmeldungen.

Die Sitzung war um 15:50 Uhr beendet.

Landrat

Protokollführer

Dr. Faltermeier

Wierl